

Vermiethung. Es ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu vermieten, in der Petersstraße Nr. 59, eine Treppe hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine freundliche Stube mit Kofen, nebst Meubles, ist von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen, am Markte Nr. 1, dritte Etage.

Zu vermieten oder zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein schönes Tafel-Pianoforte, im Stadtpfeifergäßchen, unweit der neuen Pforte Nr. 656 e, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern an ein Paar stille Leute ein freundliches Logis, und auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1256 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, für 50 Thlr. jährlichen Miethzins, und zu Ostern zu beziehen bei
A. Kündiger, am äußern Ranstädter Thore.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. ein größeres Familienlogis, ganz in der Nähe des Marktes, und ein dergleichen kleineres auf der Ritterstraße durch den
D. M o t h e s.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis und eins drei Treppen hoch vorn heraus im Sporergäßchen Nr. 83. Näheres daselbst zwei Treppen hoch zu befragen.

Anzeige. Heute Abend ist Concertmusik im Saale des goldnen Posthorns, und wird das geehrte Publicum um zahlreichen Besuch gehorsamst gebeten.
C. A. Stolpe.

Verloren wurde auf dem Maskenballe im Schauspielhause eine goldne Orgnette. Man bittet, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf dem neuen Neumarkte, hohe Lillie, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde auf gestrigem Maskenballe im Schauspielhause ein goldbronzenes Armband mit grünemalirten Steinen und Schieberschloß. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung auf der Petersstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Warnung. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Student Anton Lange keine Schulden bezahlt werden.
Der Vater desselben.

Aufforderung. Derjenige Herr, welcher vor acht Tagen eine Partie Romane bei uns ausgewählt hat, wird hierdurch ersucht, sie abzuholen; geschieht dieß bis zum 10. März nicht, so betrachten wir die Bestellung als nicht gegeben. Leipzig, den 6. März 1831.
Schaarschmidt & Volkmar.

* * * Es hat mich am Montage um 11 Uhr Jemand zu sprechen gewünscht; wegen einem vorgefallenen Namensmißverständnisse muß ich jedoch den verehrten Herrn ersuchen, diese Aufforderung gefälligst wiederholen zu lassen, um ihr dann sogleich Folge zu leisten.
Caspari.

Für die verehrten Herren Mitglieder der 5ten Compagnie.

Bei der am 19. Februar a. c. statt gefundenen Versammlung der 5. Compagnie sprachen sich Herr Hauptmann und Vice-Commandant Brockhaus und Herr Apotheker und Stadtverordneter Bärwinkel mit edler Theilnahme an meiner langen schmerzhaften, leider noch fortwährenden Krankheit aus, wofür ich Ihnen meinen ergebensten Dank sage. Nur muß ich mir die Bemerkung für die Herren Mitglieder der Compagnie erlauben, daß jede edle Theilnahme dieser Herren bloß reines Wohlwollen Ihrerseits war, von mir nicht im Mindesten veranlaßt, vielmehr, ich muß es offen gestehen, ganz wider